

## Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### Produktidentifikator

**Handelsname oder Bezeichnung des Gemischs** Hylomar M - 200 ml Pressure Pack

**Registrierungsnummer** -

**Synonyme** Kein(e).

**SDS-Nummer** 6

**Datum der ersten Ausgabe** 22-August-2011

**Versionsnummer** 02

**Revisionsdatum** 25-November-2011

**Datum der Überarbeitung** 25-November-2011

### Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen** Nicht vernetzendes und nicht aushärtendes Dichtpräparat.

**Verwendungen, von denen abgeraten wird** Keine bekannt.

### Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller:** Hylomar Ltd.  
**Anschrift:** Hylo House, Cale Lane, New Springs,  
Wigan, Greater Manchester,  
UK, WN2 1JT  
**Telefonnummer:** +44(0)1942 617000  
**Email Adresse:** info@hylomar.co.uk  
**Ansprechpartner:** Technische Abteilung  
**Notrufnummer:** 1-760-476-3961  
Zugangscode: 333544

## Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

### Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Die Mischung wurde auf ihre physikalischen, gesundheitlichen und Umweltgefahren bewertet und/oder getestet. Es gilt die nachfolgende Einstufung.

### Einstufung gemäß der Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG in der geänderten Fassung

**Einstufung** F;R11, Xi;R36, R66-67

Der Volltext für alle R-Sätze wird in Abschnitt 16 angegebenen.

### Einstufung gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 in der geänderten Fassung

<b>Physikalische Gefahren</b> Entzündbare Aerosole	Kategorie 1	Extrem entzündbares Aerosol.
<b>Gesundheitsgefährdung</b> Schwere Augenschäden / Augenreizung	Kategorie 2	Verursacht schwere Augenreizung.
Spezifische Toxizität- einmalige Aussetzung	Kategorie 3 narkotische Wirkungen	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### Gefahrenübersicht

<b>Physikalische Gefahren</b>	Leichtentzündlich.
<b>Gesundheitsgefährdung</b>	Reizt die Augen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
<b>Umweltgefahren</b>	Das Produkt ist für Umweltgefahren nicht klassifiziert.
<b>Besondere Gefährdungen</b>	Bei starker Erhitzung entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldosen verursachen kann. Lösungsmitteldämpfe können mit Luft explosive Mischungen bilden. Verursacht schwere Augenreizung. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
<b>Wichtigste Symptome</b>	Durch Exposition können tränende, gerötete und schmerzende Augen hervorgerufen werden. Längerer und/oder wiederholter Kontakt der Haut kann leichte Reizung oder Rötung hervorrufen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein.

## Kennzeichnungselemente

### Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 in der geänderten Fassung

Enthält: Aceton



Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise Extrem entzündbares Aerosol. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

## Sicherheitshinweise

**Prävention** Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Druckbehälter: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Einatmen von Nebel/Dämpfe/Spray vermeiden. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Nach Gebrauch gründlich waschen.

**Reaktion** BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Evtl. vorhandene Kontaktlinsen entfernen, sofern leicht möglich. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer bequemen Atemposition ruhig halten. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

**Lagerung** Unter Verschluss aufbewahren. Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50°C aussetzen.

**Entsorgung** Entsorgung des Inhalts/Behälters gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.

**Zusätzliche Angaben auf dem Etikett** Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Sonstige Gefahren** Nicht zugewiesen.

## Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### Mischung

#### Allgemeine Informationen

Chemischer Name	%	CAS-Nr. / EG-Nr.	REACH Registrierungs-Nr	Index-Nr.	Anm.
Aceton	25 - 50	67-64-1 200-662-2	-	606-001-00-8	#
<b>Einstufung:</b>	<b>DSD:</b> F;R11, Xi;R36, R66-67				
	<b>CLP:</b> Flam. Liq. 2;H225, Eye Irrit. 2;H319, STOT SE 3;H336				

CLP: Verordnung Nr. 1272/2008.

DSD: Richtlinie 67/548 EWG.

# Für diese Substanz liegt eine maximale Arbeitsplatzkonzentration vor.

**Anmerkungen zur Zusammensetzung** Der Volltext für alle R- und H-Sätze wird in Abschnitt 16 angegeben. Alle Konzentrationen sind in Gewichtsprozent angegeben, sofern der Inhaltsstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozent angegeben.

## Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Informationen** Sicherstellen, dass medizinisches Personal sich der betroffenen Materialien bewusst ist und Schutzvorkehrungen trifft.

### Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Einatmen** An die frische Luft bringen, ruhigstellen. Bei Atemstillstand durch geschulte Fachkraft künstliche Beatmung durchführen oder Sauerstoff zuführen. Bei anhaltenden Beschwerden, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Hautkontakt** Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Falls die Reizung andauern sollte, suchen Sie ärztliche Hilfe auf.

**Augenkontakt** Die Augen gründlich mindestens 15 Minuten lang mit Wasser spülen. Kontaktlinsen sind zu entfernen. Bei anhaltenden Beschwerden, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Verschlucken** Mund gründlich spülen. Einige Gläser Wasser oder Milch trinken. Bei anhaltenden Beschwerden, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** Durch Exposition können tränende, gerötete und schmerzende Augen hervorgerufen werden. Längerer und/oder wiederholter Kontakt der Haut kann leichte Reizung oder Rötung hervorrufen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein.

**Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Allgemeine Unterstützungsmaßnahmen und symptomatische Behandlung sind angezeigt. Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie.

## **Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **Allgemeine Brandgefahren**

Hochentzündliches Aerosol – Inhalt steht unter Druck. Bei starker Erhitzung entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldosen verursachen kann. Das Produkt ist hochentzündlich und kann selbst bei normalen Raumtemperatur explosive Dampf-/Luftgemische bilden. Die Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich am Boden entlang zu einer entfernten Entzündungsquelle bewegen und zurückschlagen.

### **Löschmittel**

#### **Geeignete Löschmittel**

Wassersprühnebel, Schaum, Löschpulver oder CO<sub>2</sub>.

#### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel**

Zum Löschen keinen Wasserstrahl verwenden, da das Feuer dadurch verteilt werden kann.

### **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei starker Erhitzung entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldosen verursachen kann. Bei Erhitzung oder Feuer können sich gesundheitsschädliche Dämpfe/Gase entwickeln.

### **Hinweise für die Brandbekämpfung**

#### **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Im Brandfall schweres Atemschutzgerät und komplette Schutzausrüstung tragen. Wahl von Atemschutzgerät zur Brandbekämpfung: Die allgemeinen Brandschutzmaßnahmen am Arbeitsplatz beachten.

#### **Spezielle Brandbekämpfungsmaßnahmen**

Der Hitze ausgesetzte Behälter mit Wasser abkühlen und entfernen, falls dies ohne Risiko möglich ist. Abfluss von Feuerlöschmaterialien auch in verdünnter Form nicht in Gewässer, die Kanalisation oder Trinkwasserreservoirs gelangen lassen.

## **Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

#### **Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Entgegen der Windrichtung aufhalten. Geschlossene Räume vor dem Betreten lüften. Das Einatmen von Dämpfen/Aerosol sowie die Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Beschädigte Behälter oder ausgetretenes Material nur berühren, wenn geeignete Schutzkleidung getragen wird. Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses MSDB beschrieben.

#### **Einsatzkräfte**

Unnötiges Personal fernhalten. Schutzkleidung tragen wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben.

### **Umweltschutzmaßnahmen**

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in die Kanalisation, Wasserwege oder den Boden gelangen lassen.

### **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Alle Zündquellen entfernen. Den Bereich lüften. Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Zur Entsorgung in einen Behälter füllen. Nach dem Entfernen des Produkts den Bereich mit Wasser spülen.

### **Verweis auf andere Abschnitte**

Bezüglich persönlicher Schutzausrüstung Abschnitt 8 des SDB beachten. Bei der Entsorgung Punkt 13 des SDB beachten.

## **Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung**

### **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Geräte verwenden. Die Dämpfe können explosive Gemische mit Luft bilden. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Das Einatmen der Dämpfe oder Sprühnebeln sowie die Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Schutzkleidung tragen wie in Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblattes beschrieben. Längeren Kontakt vermeiden. Nach dem Handhaben gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Anerkannte gewerbliche Hygienemaßnahmen beachten.

### **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Druckbehälter: Darf nicht Temperaturen über 50 °C ausgesetzt werden. Bei starker Erhitzung entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldosen verursachen kann. Vor Hitze, Funken, offene Flamme und andere Zündquellen schützen. Nicht durchstechen, verbrennen oder zusammenquetschen. Nicht über längere Zeiträume dem Sonnenlicht aussetzen. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Unter Verschluss aufbewahren.

### **Spezifische Endanwendungen**

Nicht vernetzendes und nicht aushärtendes Dichtpräparat.

## **Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### **Zu überwachende Parameter**

### **Arbeitsplatzgrenzwerte**

**Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG)**

<b>Inhaltsstoffe</b>	<b>Art</b>	<b>Wert</b>
Aceton (67-64-1)	TWA	1200 mg/m <sup>3</sup> 500 ppm

**Deutschland. TRGS 900, Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz**

Inhaltsstoffe	Art	Wert
Aceton (67-64-1)	AGW	1200 mg/m <sup>3</sup> 500 ppm

**EU. Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte und Richtlinien zum Schutz der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische, physikalische und biologische Arbeitsstoffe bei der Arbeit**

Inhaltsstoffe	Art	Wert
Aceton (67-64-1)	TWA	1210 mg/m <sup>3</sup> 500 ppm

<b>Empfohlene Überwachungsmethoden</b>	Standardüberwachungsverfahren befolgen.
<b>DNEL</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>PNEC</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Begrenzung und Überwachung der Exposition</b>	
<b>Geeignete technische Steuerungseinrichtungen</b>	Für ausreichende Lüftung sorgen. Arbeitsplatzbedingte Grenzwerte einhalten und die Möglichkeit des Einatmens von Dämpfen auf ein Mindestmass beschränken.
<b>Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung</b>	
<b>Allgemeine Informationen</b>	Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.
<b>Augen-/Gesichtsschutz</b>	Wenn Augenkontakt wahrscheinlich ist, Schutzbrille mit Seitenschutz oder chemikalienbeständige Schutzbrille tragen.
<b>Hautschutz</b>	
<b>- Handschutz</b>	Schutzhandschuhe tragen. Es werden Handschuhe aus Butylkautschuk empfohlen. Durchdringungszeit > 120 Min. Vorsicht, die Flüssigkeit kann durch das Material dringen. Handschuhe deshalb häufig wechseln. Geeignete Schutzhandschuhe werden vom Handschuhlieferanten empfohlen.
<b>- Sonstiges</b>	Normale Arbeitskleidung (Hemd mit langen Ärmeln und lange Hose) wird empfohlen.
<b>Atemschutz</b>	Bei unzureichender Lüftung oder wenn ein Einatmen der Dämpfe möglich ist, geeignetes Atemschutzgerät mit Gasfilter (Typ A2) tragen. Wenn bautechnische Maßnahmen die Konzentrationen in der Luft nicht unter den empfohlenen Expositionsgrenzen (falls zutreffend) oder auf einem akzeptablen Niveau halten (in Ländern, in denen keine Expositionsgrenzen festgesetzt wurden), muss ein zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.
<b>Thermische Gefahren</b>	Gegenstandslos
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z. B. Waschen nach der Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung und Schutzausrüstung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen.
<b>Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition</b>	Bei Freisetzung großer Mengen muss immer der Umweltschutzbeauftragte benachrichtigt werden.

**Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Aussehen</b>	Aerosol Blaues thixotropes Gel.
<b>Physikalischer Zustand</b>	Flüssigkeit.
<b>Form</b>	Aerosol Thixotropes Gel.
<b>Farbe</b>	Blau.
<b>Geruch</b>	Süßlich. Etherisch.
<b>Geruchsschwelle</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>pH-Wert</b>	Nicht anwendbar.
<b>Schmelzpunkt/Gefrierpunkt</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Siedepunkt, Siedebeginn und Siedebereich</b>	Nicht anwendbar.
<b>Flammpunkt</b>	-17 °C (1,4 °F) Geschlossener Tiegel
<b>Selbstentzündungs-temperatur</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Entzündbarkeit (Feststoff, Gas)</b>	Gegenstandslos
<b>Entflammbarkeitsgrenze - untere (%)</b>	4
<b>Entflammbarkeitsgrenze - obere (%)</b>	57
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Steht nicht zur Verfügung.

<b>Explosive Eigenschaften</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Explosionsgrenze</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Dampfdruck</b>	185 (20 °C/68 °F)
<b>Dampfdichte</b>	2 (Luft = 1) (20 °C/68 °F)
<b>Verdampfungs- geschwindigkeit</b>	Nicht anwendbar.
<b>Relative Dichte</b>	1,03 (20 °C/68 °F)
<b>Löslichkeit (in Wasser)</b>	Unlöslich.
<b>Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser)</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Viskosität</b>	Nicht anwendbar.
<b>VOC (Gewicht %)</b>	25 - 50 (Hylomar Testmethode 1,1A Bestimmung flüchtiger Bestandteile)
<b>Prozentanteil flüchtiger Bestandteile</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Sonstige Angaben</b>	Keine relevanten weiteren Daten verfügbar.

## Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

<b>Reaktivität</b>	Das Produkt ist stabil und unter normalen Gebrauchs-, Lager- oder Transportbedingungen nicht reaktiv.
<b>Chemische Stabilität</b>	Entzündungsgefahr Das Material ist unter normalen Bedingungen stabil.
<b>Möglichkeit gefährlicher Reaktionen</b>	Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.
<b>Zu vermeidende Bedingungen</b>	Hitze, Flammen und Funken. Druckbehälter: Darf nicht Temperaturen über 50 °C ausgesetzt werden. Vor direktem Sonnenlicht schützen.
<b>Unverträgliche Materialien</b>	Starke Oxidationsmittel.
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Bei thermischem Zerfall oder Verbrennung können Kohlenoxide sowie andere giftige Gase und Dämpfe freigesetzt werden.

## Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

<b>Allgemeine Informationen</b>	Die Exposition gegenüber dem Stoff oder der Mischung kann gesundheitsschädigende Wirkungen verursachen.
---------------------------------	---

### Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

<b>Verschlucken</b>	Verschlucken kann Reizung und Unwohlsein verursachen.
<b>Einatmen</b>	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. In hohen Konzentrationen können Dämpfe die Atemwege reizen.
<b>Hautkontakt</b>	Anhaltender oder wiederholter Kontakt mit der Haut kann zu Trockenheit, Rissen und Reizung führen.
<b>Augenkontakt</b>	Verursacht schwere Augenreizung.
<b>Symptome</b>	Durch Exposition können tränende, gerötete und schmerzende Augen hervorgerufen werden. Längerer und/oder wiederholter Kontakt der Haut kann leichte Reizung oder Rötung hervorrufen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### Angaben zu toxikologischen Wirkungen

<b>Akute Toxizität</b>	Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen.
------------------------	--

### Inhaltsstoffe

Aceton (67-64-1)

### Testergebnisse

Akut Dermal LD50 Kaninchen: 20000 mg/kg  
 Akut Einatmen LC50 Ratte: 50 mg/l 8 Stunden  
 Akut Oral LD50 Ratte: 5800 mg/kg

<b>Hautverätzung/ -reizung</b>	Anhaltender oder wiederholter Kontakt mit der Haut kann zu Trockenheit, Rissen und Reizung führen.
<b>Schwere Augenschäden / Augenreizung</b>	Verursacht schwere Augenreizung.
<b>Atemsensibilisierung</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig.
<b>Hautsensibilisierung</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig.
<b>Keimzellenmutagenität</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig.
<b>Karzinogenität</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig.
<b>Reproduktionstoxizität</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig.
<b>Spezifische Toxizität- einmalige Aussetzung</b>	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

<b>Spezifische Toxizität-Wiederholte Exposition</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig.
<b>Aspirationsgefahr</b>	Nicht kennzeichnungspflichtig.
<b>Gemischbezogene gegenüber stoffbezogenen Angaben</b>	Gegenstandslos
<b>Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren besonderen Angaben über akute oder chronische Auswirkungen auf die Gesundheit.

## Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

### Toxizität

Inhaltsstoffe	Testergebnisse
Aceton (67-64-1)	LC50 Fettkopflritze ( <i>Pimephales promelas</i> ): > 100 mg/l 96 Stunden
<b>Persistenz und Abbaubarkeit</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Bioakkumulationspotenzial</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Mobilität</b>	Der Acetonbestandteil ist mit Wasser mischbar und kann sich in Gewässern verbreiten.
<b>Verteilung in der Umwelt - Verteilungskoeffizient</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Mobilität im Boden</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung</b>	Kein PBT- oder vPvB-Gemisch oder Stoff.
<b>Andere schädliche Wirkungen</b>	Produkt wird nicht als umweltgefährlicher Stoff eingestuft. Dies schließt jedoch nicht die Möglichkeit aus, dass größere Mengen an Verschüttetem oder falls öfters etwas verschüttet wird, eine gefährliche oder schädliche Auswirkungen auf die Umwelt haben können. Eine Umweltgefährdung kann bei unsachgemäßer Handhabung oder Entsorgung nicht ausgeschlossen werden.

## Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

### Verfahren der Abfallbehandlung

<b>Restabfall</b>	Nicht in Flüsse, Seen, Berge usw. entsorgen, da das Produkt die Umwelt beeinträchtigen kann.
<b>Verunreinigtes Verpackungsmaterial</b>	Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.
<b>EU Abfallcode</b>	Die Abfallschlüsselnummer soll in Absprache mit dem Verbraucher, dem Hersteller und dem Entsorger festgelegt werden.
<b>Entsorgungsmethoden/-informationen</b>	Nicht in die Kanalisation, Wasserwege oder den Boden gelangen lassen. Sammeln und rückgewinnen oder in dicht verschlossenen Behältern einer zugelassenen Abfallentsorgung zuführen. Entsorgung des Inhalts/Behälters gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften.
<b>Besondere Sicherheitsvorkehrungen</b>	Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

## Abschnitt 14: Angaben zum Transport

<b>ADR</b>	
<b>UN-Nummer</b>	UN1950
<b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	AEROSOLS.
<b>Transportgefahrenklassen</b>	2.1
<b>Nebenkategorie(n)</b>	-
<b>Umweltgefahren</b>	No
<b>Etiketten erforderlich</b>	2.1
<b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen.
<b>RID</b>	
<b>UN-Nummer</b>	UN1950
<b>Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>	AEROSOLS.
<b>Transportgefahrenklassen</b>	2.1
<b>Nebenkategorie(n)</b>	-
<b>Umweltgefahren</b>	No
<b>Etiketten erforderlich</b>	2.1

<b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen.
<b>ADN</b>	
<b>UN-Nummer</b>	UN1950
<b>Ordnungsgemäße</b>	AEROSOLS.
<b>UN-Versandbezeichnung</b>	
<b>Transportgefahrenklassen</b>	2.1
<b>Nebenklasse(n)</b>	-
<b>Umweltgefahren</b>	No
<b>Etiketten erforderlich</b>	2.1
<b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen.
<b>IATA</b>	
<b>UN-Nummer</b>	UN1950
<b>Ordnungsgemäße</b>	Aerosols, flammable.
<b>UN-Versandbezeichnung</b>	
<b>Transportgefahrenklassen</b>	2.1
<b>Nebenklasse(n)</b>	-
<b>Umweltgefahren</b>	No
<b>Etiketten erforderlich</b>	2.1
<b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen.
<b>IMDG</b>	
<b>UN-Nummer</b>	UN1950
<b>Ordnungsgemäße</b>	AEROSOLS.
<b>UN-Versandbezeichnung</b>	
<b>Transportgefahrenklassen</b>	2.1
<b>Nebenklasse(n)</b>	-
<b>Meeresschadstoff</b>	No
<b>Etiketten erforderlich</b>	2.1
<b>Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender</b>	Vor dem Handhaben die Sicherheitsanweisungen, Sicherheitsdatenblätter und Informationen zu Maßnahmen im Notfall lesen.
<b>Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code</b>	Gegenstandslos

## Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

### Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch EU-Verordnungen

**Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang I**

Nicht aufgelistet.

**Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, Anhang II**

Nicht aufgelistet.

**Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe, Anhang I**

Nicht aufgelistet.

**Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 1**

Nicht aufgelistet.

**Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 2**

Nicht aufgelistet.

**Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang I, Teil 3**

Nicht aufgelistet.

**Verordnung (EG) Nr. 689/2008 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien, Anhang V**

Nicht aufgelistet.

**Richtlinie 96/61/EG: integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung (IPPC-Richtlinie): Artikel 15,  
Europäisches Schadstoffemissionsregister (EPER)**

Nicht aufgelistet.

**Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, REACH Artikel 59(1). Kandidatenliste**

Nicht aufgelistet.

<b>Sonstige Vorschriften</b>	Das Produkt ist nach EG-Richtlinien oder den jeweiligen nationalen Gesetzen eingestuft und gekennzeichnet. Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.
<b>Nationale Vorschriften</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Stoffsicherheitsbeurteilung</b>	Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.
<b>Wassergefährdungsklasse (WGK)</b>	
<b>VwVws</b>	WGK1

## Abschnitt 16: Sonstige Angaben

<b>Liste der Abkürzungen</b>	CLP: Verordnung Nr. 1272/2008. DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt Niveau (Derived No Effect Level). PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (Predicted No-Effect Concentration).
<b>Referenzen</b>	Steht nicht zur Verfügung.
<b>Informationen über Evaluierungsmethode für die Einstufung eines Gemischs</b>	Das Produkt ist auf Basis von Testdaten für physikalische Gefahren klassifiziert. Die Einstufung für Gesundheit und Umweltgefahren wurde abgeleitet aus einer Kombination von Berechnungsmethoden und, falls verfügbar, Testdaten. Einzelheiten finden Sie in den Abschnitten 9, 11 und 12.
<b>Volltext der Aussagen oder R-Sätze und H-Sätze befinden sich in den Abschnitten 2 bis 15</b>	R11 Leichtentzündlich. R36 Reizt die Augen. R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319 - Verursacht schwere Augenreizung. H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
<b>Schulungsinformationen</b>	Beim Umgang mit diesem Material sind die Schulungsanweisungen zu befolgen.
<b>Haftungsausschluss</b>	Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand.
<b>Ausstellungsdatum</b>	22-August-2011
<b>Revisionsdatum</b>	25-November-2011
<b>Druckdatum</b>	25-November-2011